

Quellenhinweis:

shz/Nordfriesland Tageblatt/Text und Foto: Dieter Wrege vom 11. Mai 2015

Grundsteinlegung fürs Bewegungsbad

Eine Welle der Spendenbereitschaft sorgt dafür, dass die Klinik Niebüll nun mit dem 302 000 Euro teuren Umbau beginnen kann.

Niebüll In das Bewegungsbad in der Klinik Niebüll kommt Bewegung. Dabei handelt es sich nicht um die Wellen, die kleine und große Patienten bei der durch Wasser gestützten Nachsorge aus einer der im Hause möglichen Therapien schlagen. Nein, es ist der offiziell begonnene Neubau des Bades, der das vor zwei Jahren stillgelegte Bad ersetzt. Am Wochenende war Grundsteinlegung für das neue Bad, das noch im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen soll.

Zur Erinnerung: Das 1990 gebaute Bewegungsbad hat gut zwei Jahrzehnte seinen Dienst getan und zeigte „Alterserscheinungen“, die zur Schließung führten. Als es geschlossen war, merkte man erst, was im Hause fehlte. Die (noch junge) Geriatrie bekam es zu spüren. Der Chirurgie war keine in gebotenem Maße notwendige Nachsorge möglich. Das Baby-Schwimmen konnte nicht stattfinden.



Grundsteinlegung für das neue Bewegungsbad; Barbara Andörfer, Werner Laabs, Dr. Hans-Ralph Burow, Ralf Wauer und Kurt-Heinz Jappsen, Foto: Dieter Wrege

„Ohne geht es nicht“, brachte der Ärztliche Direktor das Problem auf den Punkt. Dr. Hans-Ralph Burow blickte dankbar zum Förderverein hinüber, der es nicht nur bei verbalen Bekundungen beließ, sondern die Initiative ergriff und eine weit und breit einmalige Bürgerinitiative auslöste, die nicht nur zur fast vollständigen Finanzierung des 302.000 Euro teuren Bad-Neubaus führte, sondern zur Erkenntnis, dass Südtönderns Bürger zu ihrem Krankenhaus stehen. Dr. Burow dankte im Namen des Hauses allen, die Anteil an dieser beispiellosen Art von Bürgerinitiative beteiligt waren – egal ob direkt oder indirekt. Besonders dankbar äußerte er sich gegenüber dem Krankenhaus-Förderverein und an dessen Spitze Karl-Heinz Schmidt, der zurzeit die Dienste des Hauses in Anspruch nehmen muss, bei der Grundsteinlegung nicht dabei war und dem gute Besserung gewünscht wurde.

Vereinschatzmeister Werner Laabs nannte konkrete Zahlen. Die vom Förderverein im Februar 2014 in Gang gebrachte Spendenaktion wies schon drei Monate später einen Betrag von 140.000 Euro aus. Bisher spendeten der Förderverein 84.000, eine Privatperson 15.000, der Serviceclub Round-Table 8000 sowie 16 Gemeinden zusammen 57.500 und 143 Einzelpersonen 25.500 Euro. Hinzu kamen 50.000 Euro vom Klinikum: macht zusammen 240.000 Euro, ein Betrag, der zur Entscheidung führte: „Wir bauen es und geben Leistung und Lieferung in Auftrag.“ Im Grunde sind die Sachleistungen finanziert – bis auf die Umsatzsteuer.

Ralf Wauer, Technischer Leiter des Klinikums Niebüll und in hohem Maße in das Projekt involviert, nannte Details zum neuen Bad, in das bereits Eigenleistungen eingebracht wurden. Danach wird das Bewegungsbad deutlich größer und künftig sechs statt bisher drei Patienten Platz bieten. Hinzu kommen eine Außentreppe, eine neue Wasseraufbereitung und ein größerer Technikraum. Im nunmehr 5 mal 3,5 Meter großen Bad liegt die Wassertiefe bei 1,30 Metern. Den offiziellen Akt der Grundsteinlegung nahm Vereinsvize Kurt-Heinz Jappsen vor. Er mauerte die Kasette (Inhalt: Euro-Münzen, Pläne, das Nordfriesland Tageblatt vom 8. Mai) in das Fundament ein.

○ ***Spenden für das Bewegungsbad an: VR-Bank Niebüll, DE29 2176 3542 0005 0127 75***